

UHLENHORSTER WART



Mitteilungsblatt

DES UHLENHORSTER BÜRGERVEREINS VON 1874, E. V.

8. Jahrgang

Hamburg, Februar 1957

Nr. 2

Jahreshauptversammlung

Die am 29. 1. 1957 im Restaurant Naser abgehaltene Jahres-Hauptversammlung war von 23 Mitgliedern und einem Gast besucht. Als neues Mitglied konnte der Vorsitzende Frau Friederike Priess begrüßen.

Nach Erstattung des Jahresberichtes, der einstimmig genehmigt wurde, und den wir in der März-Ausgabe abdrucken werden, gab der Schatzmeister Alfred Niedermann Rechenschaft über die Kassenlage. Die einzelnen Posten Einnahme und Ausgabe wurden erläutert.

Emma Wachlin, als Kassenrevisorin, stellte fest, daß die Kasse einwandfrei geführt worden war und alle Einnahmen und Ausgaben ordnungsmäßig gebucht waren. Sie beantragte daher Entlastung des Vorstandes, was einstimmig erfolgte.

Zur Neuwahl standen der 2. Vorsitzende, 2. Schatzmeister und 2. Schriftführer.

Da der bisherige 2. Vorsitzende Alfred Heck eine Wiederwahl aus beruflichen Gründen ablehnte, mußte die Versammlung neue Vorschläge machen. Vorgeschlagen wurden der Kaufmann Kurt Hansing und die Kraftdroschkenbesitzerin Käthe Clausen. Die geheime Abstimmung ergab

16 Stimmen für Kurt Hansing und
7 Stimmen für Käthe Clausen.

Damit war Kurt Hansing zum 2. Vorsitzenden gewählt. Mit Worten des Dankes nahm er die Wahl an. Dem bisherigen 2. Vorsitzenden Alfred Heck sprach der Vorsitzende den Dank des Vorstandes für die geleistete Arbeit aus.

Per Akklamation wurden dann Max Oehl, als 2. Schatzmeister, und Alfred Galle, als 2. Schriftführer wiedergewählt.

Zum Kassenrevisor schließlich wurden gewählt: Kurt Blaufelder und Käthe Clausen.

Anschließend wurden die Satzungen und die neue Geschäftsordnung — nach eingehender Besprechung — mit kleinen Abänderungen verabschiedet. Beides wird den Mitgliedern in Kürze gedruckt zugehen.

Schließlich wurden noch Fragen der Werbung besprochen.

Da es nicht möglich war, für den 21. 2. einen Redner der Europa-Union zu gewinnen, wird der für März vorgesehene

Vortrag unseres Mitgliedes Wilhelm Lieb bereits im Februar erfolgen.

Egon Meifert schloß die harmonisch verlaufene Versammlung mit Worten des Dankes an alle Teilnehmer.

Aus technischen Gründen erscheint diese Ausgabe ausnahmsweise nur mit sechs Seiten. Wir mußten daher den Jahresbericht für die März-Ausgabe zurückstellen und bitten unsere Leser hierfür um Verständnis.

Die Schriftleitung

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Friederike Priess, Hausfrau, Petkumstraße 18 und
Walther Raczinski, kaufm. Angestell.,
Hamburg-Fu., Feuerbergstraße 1, ptr.

Unsere Geburtstagskinder im Februar und März 1957

Februar

- 21. Erika Marten
- 22. Bruno Grün
- 23. August Ziegler
- 25. Hermann Wachlin
- 25. Ludwig Steinhauer
- 29. Grethe Schlätel

März

- 4. Heinz Heinrich
- 5. Paul Pascherat
- 8. Kurt Bach
- 10. Heinz F. W. Wendland
- 12. Egon Meifert
- 15. Otto Korff

Herzlichen Glückwunsch!

Todesfall

Im 80. Lebensjahr verstarb am 10. 2. 1957 unser Mitglied, der Schlossermeister Albert Welke. Wir werden dem Heimgegangenen, der oft an unseren Veranstaltungen teilgenommen hat, ein gutes Andenken bewahren.

Wir laden ein zur

Monatsversammlung

am Donnerstag, dem 21. Februar 1957, 20.15 Uhr
im Uhlenhorster Bierhaus, Canalstraße 9

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bekanntmachungen des Vorstandes;
2. Lichtbildvortrag unseres Mitgliedes Wilhelm Lieb:
„ UNSERE FUSSE “
3. Aussprache und gemütliches Beisammensein.

Liebe Freunde!

Es erwarten Sie aufklärende und interessante Ausführungen, die jeden angehen.

Bitte, kommen Sie recht zahlreich und bringen Sie auch Ihre Freunde mit.

Mit Vereinsgruß
Der Vorstand

Valentin Helfenbein

Damenfriseur und Haarfärber
Dauerwellen

Uhlenhorster Weg 12, 2230 74

Heilandskirche

Am Montag, dem 18. 2., 19.30 Uhr (im Anschluß an das Abendgebet), spricht im Drehs-Saal der neue hanseatische Missionsdirektor, Pastor D. Martin Pörksen, zum Thema: „Das Vordringen von Buddhismus und Islam“.

Die Pastoren der Heilandskirche laden hierzu herzlich ein.

Beitragszahlung

Unser Schatzmeister wird in den nächsten Wochen allen Mitgliedern, bei denen noch frühere Beiträge oder der jetzige Jahresbeitrag offen stehen, eine Abrechnung schicken.

Dieses kleine Schreiben wollen unsere Freunde, die nur noch für 1957 zu zahlen haben, nicht als unangenehme Mahnung

Möbelhaus Bruno Warmke

Gegr. 1902

Winterhuder Weg, Ecke Hebbelstraße

Ruf: 22 08 67

Zahlungserleichterung durch
Möbel-Kredit-Hilfe der Sparkassen

ansehen. Es ist nur eine Gedächtnisstütze. Laut Satzungen kann der Jahresbeitrag durchaus in Teilbeträgen entrichtet werden (bitte nur nicht erst nach Jahren...). Na, wir haben uns verstanden, so hoffen wir.

Ein gelungener Abend

Rund zwei Dutzend Mitglieder hatten sich am 5. 2. zu dem traditionellen Eisbeinessen bei Anna Ludigkeit eingefunden. Es war ein Abend schönster Har-

Hildegard Scheff-Könicke

KLAVIER-UNTERRICHT
KAMMERMUSIK
BEGLEITUNG

Winterhuder Weg 14 · Ruf 23 52 05
Mitglied der LTM

Zeichengeräte
Vermessungsinstr.
Lichtpausanlagen
Spang-Lichtpausp.
Techn. Papiere
Zeichn. Vordruck
Reißzeuge
Büromasch.
Büromöbel

FRANZ SCHREYER

DAS VIELSEITIGE FACHGESCHÄFT

Alles für den  Zeichenbedarf

HAMBURG 24 · LERCHENFELD 7 · SA.-RUF 23 55 55

Fußnaiter — Schreibwaren — Kunstgewerbe — Beschäftigungsspiele — Flug- und Schiffsmodellbau-Bedarf — Geschenkartikel — Drucksachen — Buchbinderarbeiten
Sämtliche Schreibmaschinentypen vorrätig! — Viele gebrauchte Maschinen — Büromaschinen-Reinigung auch im Abonment in eigener Werkstatt

Bequeme Autoanfahrt und Parkmöglichkeit

monie. Versteht sich am Rande, daß unsere Gastronomin Ludigkeit sich wieder alle Mühe gegeben hatte, ihre Gäste zufriedener zu stellen.

Seine besondere Note erhielt der Abend durch die Darbietungen eines anwesenden Gastes, der Frau Hannelore Finke, die mit ihren Tänzen aller Art, Parodien und kleinen humorvollen Er-

zählungen alle Teilnehmer bis nach Mitternacht in Bann hielt und stürmischen Beifall erzielte.

Ein Festteilnehmer schrieb uns kurz und bündig: eine solche Stimmung habe ich noch bei keiner Veranstaltung des UBV erlebt.

Ein Anlaß, die junge Dame recht bald wieder zu uns zu bitten...

Wo man von guter Kleidung spricht fällt stets der Name Ortlepp!



MÜNCKEBERGSTR. 8

HAMBURG

Aus der Arbeit der Verbände

Verband Deutscher Bürgervereine

Vom 28. 2. bis 2. 3. findet in Berlin-Neukölln eine Arbeitstagung des VDB statt, die aus allen Teilen der Bundesrepublik besetzt wird. Vom ZA nehmen etliche Vorstandsmitglieder teil, darunter auch der Schriftleiter der UW.

Auf der Tagesordnung stehen Arbeitssitzungen im Neuköllner Rathaus; hierbei sollen vorwiegend Verkehrs- und städtebauliche Fragen behandelt werden. Vorgesehen sind Empfänge beim Regierenden Bürgermeister Prof. Suhr und bei Bezirksbürgermeister Exner, ferner eine Rundfahrt durch Berlin.

Im März werden wir eingehend berichten.

Zentralausschuß

Auf der gut besuchten Abgeordneten-sitzung am 28. 1. hielt Senator Jacobi einen sehr fesselnden Vortrag über die technischen Verbesserungen bei der Hamburger Polizei, die Einrichtung der

Großraumreviere und die soziale Fürsorge für die Beamtschaft. Leider ist das Personal so knapp, daß die Leistungsfähigkeit der Polizei fast am Rande ist, trotzdem durch Stellenhebungen im Jahre 1955 1150 Beförderungen erfolgt sind. An Funkstreifenwagen sind jetzt 46 in Betrieb und 20 in Reserve. Auch über Verkehrsfragen berichtete der Senator sehr eingehend.

Eine Zählung im Juli 1956 ergab, daß an diesem Tage 70 000 Fahrzeuge über beide Lombardsbrücken gefahren sind.

Als Zukunftsbild brachte der Senator dann noch die Fernsteuerung des Verkehrs durch Fernsehen.

An den Vortrag schloß sich eine rege Aussprache, bei der auch Dr. Weise Kritik an manchen Maßnahmen übte, vor allem an dem „Schilderwald“.

Über die weiter behandelten Probleme: Alsterschiffahrt, Uhlenhorster Fährhaus und Alsterweg berichten wir an anderer Stelle. ag

Uhlenhorster Chronik

Uhlenhorster Fährhaus

Nun hat sich erfreulicherweise auch der Zentralausschuß mit dem Projekt Uhlenhorster Fährhaus befaßt und auf seiner Sitzung am 28. 1. gefordert, daß auch Hamburgs Bürger hier mitzureden haben und die Verhandlungen über den Wiederaufbau nicht länger hinter verschlossenen Türen geführt wer-

den. Es waren kräftige Worte, die der Präses Dr. Weise zu diesem Thema geführt hat.

Inzwischen hat auch der Aktionär Reeder Mewes seine Bedenken gegen die Liquidation der Fährhaus AG zurückgezogen, so daß in Kürze mit einer Vorlage des Senats an die Bürgerschaft zu rechnen ist wegen des Aufkaufs des Fährhausgeländes aus der Liquidationsmasse.

Alsterschiffahrt

Auch gegen die Stilllegung der Alsterschiffahrt hat sich der ZA am 28. 1. sehr energisch gewandt und die von der HHA angegebenen Gründe (Überholung der Schiffe) als nicht stichhaltig bezeichnet.

Mit Recht betonte Dr. Weise vor den Abgeordneten des ZA, daß hier ein Organisationsfehler vorliege. Bei einem regelmäßigen Reparaturplan brauche man die Schiffe nicht alle auf einmal stillzulegen.

Leider ist, wie bei Redaktionsschluß mitgeteilt wird, vor März nicht mit einer Wiederaufnahme des Betriebes zu rechnen.

Sechlingspforte und Alsterweg

In dieser Angelegenheit haben die BV St. Georg, Hohenfelde und Uhlenhorst

einen Ausschuß eingesetzt und verschiedene Vorschläge gemacht wegen einer anderweitigen Verkehrsregelung bei der neuen Anlage und wegen Verbreiterung der Straße an der Alster durch Zuschüttung der Alster um einige Meter. Auch der ZA. hat sich dieser Forderung angeschlossen. Wir hoffen, im März hierüber nähere Mitteilungen machen zu können.

Kirchengemeinde Uhlenhorst

Am 29. 1. wurde im Gemeindehaus feierlich und besinnlich des Tages der Einweihung der Heilandskirche gedacht. Anschließend kam das Spiel „Jedermann 56“ zur Aufführung.

Der neue Geistliche der Heilandskirche, Pastor Manfred Huber, hat in dem Wochenblatt „Die Kirche“ in zwei Briefen seine Gemeinde angesprochen und betont, daß er schon recht guten Kontakt

mit seinen Uhlenhorstern gefunden habe. Im März hofft er seine Pfarrwohnung in der Grillparzerstraße zu beziehen und dann recht viele Besuche bei „seinen Uhlenhorstern“ machen zu können. Im übrigen will er sich nach seinem Umzug auch mal mit Grillparzer beschäftigen.

Verdiente Ehrung

Der verdienstvolle und beliebte ehemalige Direktor der Oberrealschule Uhlenhorst, Prof. Dr. Karl Hahn, der seinen Ruhestand in Gießen verbringt, wurde kürzlich aus Anlaß seines 75. Geburtstages auf einer Festsitzung des Physikalischen Kolloquiums der Universität Gießen besonders geehrt. Prof. Hahn hat sich vor allem — als Nachfolger von Prof. Grimsehl — um die Förderung des naturwissenschaftlichen Unterrichts verdient gemacht.

Die Medaille, nach einem Entwurf des Bildhauers Hans Ruwoldt von der Hamburgischen Münze in Silber geprägt, trägt auf der Vorderseite das Hamburger Wappen mit der Umschrift „Freie und Hansestadt Hamburg“ und auf der Rückseite das Hölderlin-Wort „Wir sind nichts, was wir suchen ist alles“.

Die Medaille soll an Männer und Frauen verliehen werden, die sich auf den Gebieten der Forschung, Wissenschaft oder Kunst hervorragende Verdienste erworben haben.

Hebbel-Gesellschaft

Die Ortsgruppe Hamburg der Hebbel-Gesellschaft e. V., Rothenbaumchaussee 43, macht auf folgende Vorträge aufmerksam:

- 16. 2. Dr. Otto Kayser, Blankenese:
„Jeanne d'Arc in der Weltliteratur“
- 16. 3. Detlef Cöln, Nordhastedt:
„Hebbels Lyrik als Silhouette seines Herzens“.

Beginn jeweils 20 Uhr, Rothenbaumchaussee 43.

Wer Mitglied der Gesellschaft werden will, rufe 44 88 34 an.

St. Pauli-Theater

Paul Möhrings Hamburger Volksstück „An de Eck von de Herrlichkeit“ beherrscht nach wie vor den Spielplan. Am 5. 2. stieg bereits die 100. Aufführung mit unvermindertem Erfolg.

In Kürze gelangt eine neue Lokalposse von Hans Kirchhoff „Scheune Verwandtschaft“ zur Uraufführung.

Kulturelle Rundschau

Museum für Hamburgische Geschichte

Bis 24. 2. ist noch die Sonderausstellung „Im Lande der schnellen Züge“ (die französischen Eisenbahnen stellen sich vor) zu bewundern. Ab 14. 2. werden Zeichnungen und Bilder von Walter Ohnesorge aus den Jahren zwischen 1910 und 1956 unter dem Motto „Hamburg — Meine Vaterstadt“ gezeigt.

In Verbindung mit dem Verein für hamburgische Geschichte spricht am 20. 2., 19.30 Uhr, im großen Hörsaal Prof. Dr. Otto Brunner, Hamburg, zum Thema „Bürgertum und Adel im Mittelalter“.

Ihm folgt am 27. 2., 19 Uhr, Prof. Dr. Karl Hauck, Erlangen, mit dem Thema „Vorchristliche Bildkunst des germanischen Frühmittelalters“ (mit Lichtbildern). Eintritt frei.

Neue Medaille für Kunst und Wissenschaft

Mit Dekret vom 21. 12. 1956 hat der Senat die Stiftung einer Medaille beschlossen, die den Namen „Medaille für Kunst und Wissenschaft“ tragen soll.



HAMBURGER SPARCASSE VON 1827

Robinson soll nicht sterben . . . / Premiere im Jungen Theater

Nein, er wird niemals sterben, Friedrich Forsters „Robinson“, wenn man die Erstaufführung im Jungen Theater am 5. 2. erlebt hat.

Rund 25 Jahre ist dies Jugendstück des 1895 in Bremen geborenen Friedrich Forster alt. Von weit über 300 Bühnen (derzeit auch im Deutschen Schauspielhaus und im Altonaer Stadttheater) ist es gespielt worden — und hat bis heute seine Zugkraft nicht verloren.

Nicht umsonst hatte derzeit der alte Gerhart Hauptmann dem Stück „deutsche Unsterblichkeit“ geweissagt und dem Autor geschrieben, „er habe selten so von Herzen geweint“.

„Robinson soll nicht sterben“ ist das Stück um Daniel Defoe, in dem die Kinder den greisen Dichter aus der Einsamkeit des Alters zu neuer Anerkennung verhelfen.

Es ist ein Stück, das zur Jugend spricht und die Welt der Kinder schildert. Es ist auch ein Märchen, das die Kinderherzen belebt.

In diesem Sinne hatte auch das Junge Theater seine Aufgabe aufgefaßt und das Spiel mit seinen acht Bildern nicht nur liebevoll inszeniert, sondern auch eine Schar junger und älterer Künstler auf die

Bühne gestellt, deren Spielfreude unverkennbar war.

Max Walter Sieg zeichnete verantwortlich für die Inszenierung. Daß die Aufführung ein voller Erfolg war, ist wohl ihm in erster Linie zu danken.

Von den jugendlichen Darstellern ragten besonders Heilwig Bergmann als unerschrockene Tochter Maud hervor; würdig zur Seite standen ihr Tonio von der Meden und Manfred Greve, zwei in ihrem Spiel prachtvolle Jungen.

Aber auch die übrigen Damen und Herren des Ensembles gingen wacker mit und verhalfen dem Stück — bei fast ausverkauftem Haus — zu einem durchschlagenden Erfolg.

Dem Jungen Theater „Gratula“ zu dieser Aufführung. Hoffen wir, daß viele unserer jungen und alten Freunde durch guten Besuch das Bemühen des Jungen Theaters unterstützen werden.

Alfred Galle

Buntes Allerlei

Frontfahrt nach Frankreich

Die Angehörigen eines ehemaligen Kriegeregimentes des 1. Weltkrieges ver-

anstalten vom 19. 5. bis 26. 5. eine zweite Frontfahrt nach Flandern, Arras, Verdun und Thiaucourt (zwischen Maas und Mosel) im bequemen Reisebus. Kosten höchstens 250 DM.

Da noch einige Plätze frei sind, können auch Nichtregimentsangehörige teilnehmen.

Auskunft erteilt unsere Geschäftsstelle (47 68 44).

Hausrathilfe

Der Präsident des Bundesausgleichsamtes hat mit Erlaß vom 9. 1. 1957 nunmehr alle Fälle der ersten Rate der Hausrathilfe freigegeben. Eine Punktzahl (zuletzt 30) ist also nicht mehr erforderlich.

Für die zweite Rate ist die Punktzahl von 60 auf 50 herabgesetzt worden.

Damit kommt wieder ein großer Kreis der Geschädigten in den Genuß seiner Entschädigung.

Umgehungsstraße in Billstedt

Bei strömendem Regen hat Bausenator Büll, wohlgeschützt durch einen polizeilichen Regenschirm, am 31. 1. mit einer launigen Ansprache die erste, ca. 1,8 km lange Teilstrecke der Umgehungsstraße Billstedt, dem Verkehr übergeben.

Das Uhlenhorster ABC

für gute Einkaufs- und Bezugsquellen

Alarich Backer · Betten, Aussteuerwäsche, Gardinen, Textilwaren, Bettfedernreinigung Hamburger Straße 29/31 · Telefon 22 07 92 — Zahlungserl. durch WKG/HKV	
Abel, Adolf — Klempner / Installateur — Gas-, Wasser- und Dacharbeiten Uhlenhorster Weg 14 Telefon 23 01 26	
Bettenhaus MEINARDUS & CO. Spez. Aufarbeitung v. Steppdecken Mundsburgerdamm 56, Ruf 23 51 25	Obst, Gemüse, Südfrüchte, Konserven HEINRICH MEYER Hofweg 21 Ruf 22 16 43
Bierstube Lorenzen Hofweg 98 · Telefon 23 35 04 Kalte und warme Küche	Orthopädie u. Bandagen FRANZ GELBENEGER Mundsburgerdamm 43, Ruf 23 24 06
Blumen CHARLOTTE KEHL Hofweg 45	Reformhaus Gerhard Friedrich Papenhuder Str. 58, Ecke Uhl. Weg Lieferung frei Haus 22 35 51
Feine Fleisch- und Wurstwaren HUGO NEUBAUER Kanalstraße 16 Ruf 22 31 14	Reformhaus am Mundsburger Damm Mundsburger Damm 37 · 22 38 38 Lieferung frei Haus
Glaserei · Bilder · Bildereinrahmung Spiegel — ADOLF BALLHORN Papenhuder Straße 30, Tel. 22 08 83	Schuhmacherei und Orthopädische Werkstatt WILH. WOSCHNITZA Hofweg 13 — Telefon: 22 16 98
Holzleisten, Dämm- und Hartfaserpl. Johann Thormann, Humboldtstr. 10 Sperrholz, Kehlleistenfabr. 23 57 57/58	Tapeten · Spielwaren · Kunstgewerbe M. BACH Hofweg 6 Ruf 23 22 42
Kohlenhandel FRANZ FLECK Erlenkamp 14 Tel. 23 34 39	Zigarren-Erick Mundsburger Damm 39, Tel. 23 58 49 auch Zeitschriften und Toto
W. Th. Reimer Wäscherei - Plätterei - Gardinen- und Deckenspannerei Zimmerstraße 11 — Ecke Höltystraße 12 Telefon 23 03 64	

Fruchthaus MAX NEHLSSEN

Papenhuder Straße 32

Ruf 22 14 86

**OBST · GEMÜSE
KONSERVEN**

Buchdruckerei Paul Herrmann

Werkstatt neuzeitlicher
Druckarbeiten für Privat,
Handel und Gewerbe

Hambg. 21, Canalstr. 75
Ruf: 22 27 61

Die gute Maßschneiderei Musa Joseph

Hamburg 21
Averhoffstraße 24 Laden
Ruf 23 57 87

Reparaturen
Ändern, Bügeln

W. KOCK

Orthopädie-
Schuhmachermeister

HAMBURG 21
Uhlenhorster Weg 47
Ruf 23 32 49

Damit kann der Ortskern Kirchsteinbek für den Verkehr von und nach Bergedorf endlich kreuzungsfrei umgangen werden.

Gesamtbaukosten 3,75 Mill. DM, von denen ein Teil jedoch der Bund trägt.

Nicht weniger als 30 000 cbm Moor wurden „ausgekoffert“, wie der technische Ausdruck lautet.

Wir hatten Gelegenheit, dem Festakt auf Einladung der Staatlichen Pressestelle beizuwohnen. ag

Zur Besprechung eingegangene Bücher

Sammlung „Neues Hamburg“, Herausgegeben von Erich Lüth. Heft XI, 1956 „Stadt der Kontraste“, 116 Seiten mit 16 Kunst-Drucktafeln. Verlag Hammerich & Lesser. Kart. 4,80 DM.

Es ist nicht das erste Mal, daß wir über diese wertvolle Serie berichten, die seit 1947 Jahr für Jahr erscheint und in dieser Zeitspanne fast alle wichtigen Dokumente und Reden zum Wiederaufbau der Hansestadt in dieser Zusammenstellung herausgebracht hat. „Stadt der Kontraste“ nennt Erich Lüth den neuen Band und spricht von den Gegensätzen, die — nicht im feindseligen Sinne — als Vielfältigkeit der Erscheinungen nebeneinander gestellt, sich zu einem Bild des Reichtums zusammenfügen.

Wiederum — wie schon in den früheren Heften — kommen Wissenschaftler, Ver-

waltungsfachleute und Politiker zu Wort. Bürgermeister Engelhard hat einen sehr lesenswerten Aufsatz „Eine Verwaltung nach Maß für Hamburg“ beige-steuert und ist hierbei auf die Etappen und Probleme der Bezirksgliederung eingegangen. Beim Thema „Eigenleben in den Bezirken“ erhalten auch die Bürgervereine ein paar sehr freundliche Worte. Während Ida Ehre über die „Volksbühnen-Mission“ spricht, gibt Hans Büto w (Direktor der Staatlichen Pressestelle) Eindrücke und Begegnungen aus der ersten Spielzeit mit Gustaf Gründgens in einem sehr feinsinnigen Aufsatz wieder.

Wie schon früher gesagt, sind die Hefte, die auch im In- und Ausland schon gerne gesammelt werden, eine kostbare Hamburgensie und ein wertvolles Quellenmaterial.

Vielleicht entschließt sich der Herausgeber gelegentlich zu einem Gesamt-inhaltsverzeichnis. Das würde den Wert der Sammlung sehr erhöhen.

Außer Folge I und IV sind noch alle Hefte durch den Buchhandel zu beziehen.

Eberhard von Wiese: „Nach den Sternen muß man greifen“, Lebenserinnerungen des Kammersängers Carl Günther. 240 Seiten, Leinen 7,80 DM. Hans Christians Druckerei und Verlag.

Als Eberhard von Wiese im Jahre 1956 für das Hamburger Abendblatt den Roman „Nach den Sternen muß man greifen“

schrieb, wurde bei vielen Lesern der Wunsch laut, die Lebensgeschichte Carl Günthers in Buchform zu besitzen.

Der Hans Christians-Verlag hat jetzt den Wunsch vieler Leser wie auch des Sängers selbst erfüllt und den Roman in Buchform herausgegeben. Der Tenor selbst schreibt in einem Nachwort zu dem Buch, wie glücklich er über die Buchform sei.

Bei der Lektüre des mit vielen Photos und Zeichnungen ausgestatteten Buches erkennt man, wie sich der Verfasser in die Lebensgeschichte dieses unvergesslichen und noch heute unter uns weilenden Sängers vertieft und alles an Erinnerungen herausgeholt hat, was das Leben Carl Günthers ausmachte.

Es ist ein Schicksalsroman vom dornenvollen Aufstieg bis zum Triumph. Diese Erinnerungen sind ein Stück Hamburger Theatergeschichte um den ersten Weltkrieg herum und der nachfolgenden Jahre. Kulissegeheimnisse und Anekdoten sind in das Buch eingestreut und machen die Lektüre zu einer herzerfrischenden Freude.

„Nach den Sternen muß man greifen“ war der Leitspruch Carl Günthers. Ihn der Nachwelt in diesem Buch überliefert zu haben, ist das Verdienst Eberhard von Wieses.

Man sollte nach dem Buch greifen und sich zu den Sternen Carl Günthers freuen. ag



SCHWARZER KATER

Probieren - - -
und Sie sind begeistert!

Hamburger Fremdsprachenschule G m b H
Hamburg 21, Karlstraße 38, Tel. 22 35 92
Neue Abendkurse
Englisch, Französ., Span., Portug., Nordische Sprachen
Deutsche u. fremdsprachl. Stenografie
und Maschinenschreiben
Beginn neuer Kurse zu Anfang eines jeden Monats

Hiermit gebe ich einer verehrten Kundschaft bekannt, daß ich am
Winterhuder Weg 148 (Ecke Hofweg)
eine Schlachterei
eröffnet habe.
Jakob Müller, Schlachtermeister
Mein Bestreben: Niedrige Preise, aber Ia Qualität.
Lieferung frei Haus — Ruf 23 30 10

**Papier- u.
Bürobedarf**
E. Lindenau
Hamburg 24
Mundsburgerdamm 54
Telefon 22 13 15

Blumen -
durch
Helios-Blumendienst
Internationale
Blumenvermittlung
Blumenhaus
Charlotte Kehl
Hofweg 45
Telefon 22 36 79

**Weine, Spirituosen
Konserven, Käse und feiner Aufschnitt**
nur aus dem
Feinkosthaus WERNER LEIST
Uhlenhorster Weg 14
Lieferung frei Haus, Ruf 23 09 73

Ein Wort an unsere Leser:
Wir bitten, bei Einkäufen und Aufträgen möglichst unsere Inserenten zu berücksichtigen und dann auf die Anzeige in der „Uhlenhorster Warte“ Bezug zu nehmen.

Der gute Haarschnitt
auf der Uhlenhorst wie immer bei
Friseur GUSTAV HORN
Hofweg 29
Parfümerien zu Originalpreisen in großer Auswahl

40 Jahre
Bäckerei und Konditorei
Heinrich Nolte
Canalstraße 12 - Tel.: 23 58 10
Reelle Preise
und gute Ware
sind mein Prinzip
schon 40 Jahre

Ihr Elektriker

Beleuchtungskörper Elektrogeräte

Höhensonnen Original Hanau

GOTTFRIED BOHNSACK

Hamburg 21 — Hofweg 45 — Telefon: 22 10 19

PAUL *Peters*

Das alte Fachgeschäft für Textilwaren

ECKE ZIMMER- U. ARNDSTR.

RUF: 23 01 78

RIBANA
HAUTANA
ELBEO
HUDSON

Bleye-Schlüpfer

H. Kölln

Wein-Import · Spirituosen- und Likörfabrik

Gegründet 1888

HAMBURG 21

Damenfriseur

Parfümerie

Schonendste und modernste Haarpflege

Helmut Schneider

Hofweg 65

Ruf 22 14 33

Hamburger Fremdsprachenschule G m b H

Dolmetscher- u. Korrespondentenkurse
Berufsausbildung

ENGLISCH · FRANZÖSISCH · SPANISCH

Wohn- und Studienheim

Karlstraße 38, Telefon 22 35 92

Karl Spanhake

Marmor- und Werkstein-Industrie

Hamburg 21 · Kanalstraße 43 · Ruf 22 19 33

Grabdenkmäler

Marmor-Arbeiten jeglicher Art und jeglichen Umfangs · Kamin- und Heizkörper-Abdeckplatten sowie sämtliche Marmorarbeiten und Herstellung von Ladeneinrichtungen



40 Jahre

Ein Begriff für Qualitätsarbeit

mit den modernsten Waschanlagen
Schonendstes Waschverfahren ohne Chlor

Oberhemdenschnelldienst

Naßwäsche Mindestgewicht 8 Pfd. DM 2,- ^{per Pfd.} **25 Pfg.**

Trockenwäsche „ 8 Pfd. DM 2,60 **30 Pfg.**

Mangelwäsche schrankfertig. 8 Pfd. **55 Pfg.**

Buntwäsche wird mit 20 Pfg. pro 1/2 kg besonders berechnet.

Abholen u. Lieferg. tägl. zu jeder gewünschten Tageszeit

Ein Versuch wird auch Sie überzeugen!

Feinwäscherei

Decken- und Gardinenspannerei

Papenhuder Straße **jetzt** 39. - Ruf 22 21 88/9

Eppendorfer Weg 64 - Ruf 40 43 73

KAUFMANN

Warum sich mit Wäsche quälen? 22 21 88 wählen!

Federmatratzen

ab Lager:

15 Jahre Garantie,

auf Federkern

gut. Drell 39, geblümt 44,

Palmfaserwolle 792

- Federn 57,50, gebl 62,50

Mundsburger Damm 2

HKV · Ruf 24 75 98

WMF-Bestecke

Uhren-, Gold-
u. Silberwaren
in großer
Auswahl



Ruf 22 11 67

BSF-Bestecke

Urarbeiten
u. Reparaturen
von Uhren-, Gold-
u. Silberwaren in
eigener Werkstatt

Aus eigener Rösterei!

Gebrannter „Perlmokka“ 125 g nur DM 2,20

Kaffee Harms

An der Mundsburger Brücke
und Hamburger Straße 3
Sammel-Nr. 23 22 68

Wandsbeker Chausse 52 · Telefon 24 76 18

Auch Ihre Eltern kauften schon

Solide
MÖBEL
VON
FISCHER
HUMBOLDTSTR. 916
ECKE MOZARTSTR.

W. ROBERT FISCHER

Hamburg 21, Humboldtstraße 1
Ruf: 22 15 62

Bestattungsinstitut

„St. Anskar“

EMIL ZUM FELDE

Schenkendorffstr. 17, Ruf 22 16 93
Privat: Mozartstraße 2, II.

Taktvolle, würdige und preiswerte
Ausführung aller Aufträge

Jederzeit erreichbar

Seit 1860

Ihr Tapezier- und
Polstermeister
auf der Uhlenhorst

Emil Jennrich & Sohn

Heinrich-Hertz-Straße 55

Telefon 23 33 20

fein-Schuhreparatur
Hauschuhe, Pantoffeln
u. Schuhbedarfsartikel
in großer Auswahl

Anton Wiss

Hamburg 21, Arndtstraße 11